

Pflegeanleitung Keramikspülen und Becken.

Keramik besitzt viele gute Eigenschaften: Sie ist hitze- und kältebeständig, abrieb- und kratzfest, lichtecht und hygienisch. Als natürlicher Rohstoff ist sie völlig unbedenklich in der Nutzung und zudem extrem langlebig.

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrer Keramik haben, beachten Sie bei der Reinigung und Pflege bitte folgende Hinweise:

Welches Reinigungsmittel?

Hinweis!

Beschädigung der Oberfläche durch falsche Reinigung.

- Verwenden Sie nur Reinigungsmittel und Geräte, die für den Anwendungsbereich bestimmt sind
- Befolgen Sie die Gebrauchsanleitung des Reinigungsmittelherstellers
- Mischen Sie niemals Reinigungsmittel

Für die **tägliche Reinigung** eignet sich ein milder, handelsüblicher Sanitärreiniger, bei **Kalkflecken** ein saures Reinigungsmittel auf Basis von Essig- oder Zitronensäure (pH-Wert 1-4).

Je höher die Wasserhärte, desto höher sollte auch die Dosierung des Reinigungsmittels sein.

Metallische Gebrauchsspuren (erkennbar an schwarzen Punkten/Strichen z.B. durch den Abrieb von Ringen) lassen sich mit milden Reinigungsmitteln nicht entfernen. Behandeln Sie nur die betroffene Stelle mit Stahlfix, Autopolitur oder Ceranfeldreiniger.

Wie oft?

Reinigen Sie die Oberfläche regelmäßig, bzw. sofort, wenn diese verschmutzt ist. Sichtbarer Schmutz, wie z.B. Kalk- Seifenflecken, Kosmetikrückstände, Rost und Schimmel entsteht nur durch zu lange oder unregelmäßige Reinigungsintervalle, die zu harten Verschmutzungen führen können.

Wie?

Säubern Sie die Oberfläche mit einem weichen, sauberen Reinigungstuch und warmem Wasser.

Lassen Sie bei hartnäckigen Verschmutzungen das Reinigungsmittel einige Zeit einwirken.

Tipp! Gels und Schaumreinigungsmittel haben den Vorteil, dass sie auch an schrägen Oberflächen gut haften. Sie können auch ein mit Reinigungsmittel getränktes Tuch auf die Verschmutzung legen.

Spülen Sie mit klarem, warmem Wasser nach, um verbleibende Reinigungsmittel restlos zu entfernen.

Trocknen Sie die Oberfläche.